

## **Ehrung „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2021“**

### **2. Platz: Weingut Ökonomierat Lind in Rohrbach**

- Sehr geehrter Herr Landrat Seefeldt, sehr geehrte Frau Verbandsbürgermeisterin Braun -

Sehr geehrte liebe Familie Lind, liebe Auszubildende,

Herzlichen Glückwunsch zum 2. Platz im Wettbewerbes „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2021“!

Wir freuen uns sehr, dass wir, Präsident Schindler, Ricarda Günther und ich, heute bei Ihnen sein dürfen und Ihnen Ihren Gewinn überreichen können.

Die Landjugendverbände in Rheinland-Pfalz und die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz haben in diesem Jahr zum 11. Mal den Wettbewerb „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ in den grünen Berufen ausgeschrieben.

Bewerben konnten sich in diesem Jahr Ausbildungsbetriebe, die in den Berufen Winzer\*in, Hauswirtschafter\*in und Milchwirtschaftliche\*r Laborant\*in und Milchtechnologe\*in ausbilden.

Die Bekanntgabe der Gewinnerbetriebe erfolgte dieses Jahr Corona bedingt erneut per Videobotschaft

Der Wettbewerb „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ zeichnet Betriebe aus, die die wichtige und besondere Bedeutung einer guten Ausbildung leben. Sie arbeiten inhaltlich und methodisch vorbildlich und bieten damit ihren Auszubildenden eine ausgezeichnete Grundlage, für die spätere Ausübung ihres Ausbildungsberufes.

Von allen eingegangenen Bewerbungen kamen fünf in die engere Auswahl, darunter auch ihr Betrieb.

Unsere Jury setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der beiden Landjugendverbände in Rheinland-Pfalz, des Landwirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz sowie der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz zusammen.

Unter Einhaltung der Corona-Richtlinien haben wir die Betriebe, die in die engere Auswahl gekommen waren besucht und beurteilt. Es fanden Gespräche mit Ihnen, den Ausbildern und den Auszubildenden statt, die für die Entscheidung für die Gewinnerbetriebe essentiell waren.

***Erkläre es mir - und ich werde es vergessen.***

***Zeige es mir – und ich werde mich erinnern.***

***Lasse es mich tun – und ich werde es begreifen.***

Diese uralte Erkenntnis von Konfuzius könnte über Ihrer gelebten Ausbildungspraxis stehen.

Wenn die Auszubildende ihren Betrieb, das Weingut Ökonomierat Lind aufgefordert hat, am Wettbewerb „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ teilzunehmen, dann hat das seine Gründe. Und davon gibt es mehrere. Mit leuchtenden Augen wird von der Auszubildenden der zwischenmenschliche Umgang und die familiäre Atmosphäre im Betrieb hervorgehoben. Aber ebenso betont Sie die gute fachliche Ausbildung im Betrieb, die zusammen von Ihnen, Herr Lind und Ihrer Tochter Elena durchgeführt wird. Mit der Kombination aus den Erfahrungen von Ihnen Herr Lind und den neuen Kenntnissen aus dem Studium „Weinbau und Önologie“ Ihrer Tochter haben die Auszubildenden zwei fachlich versierte Ausbilder. Ihnen beiden, Vater und Tochter macht es Spaß, jungen Menschen die Vielseitigkeit des Winzerberufes aufzuzeigen und nahe zu bringen. Die Auszubildenden werden mit Beginn der Ausbildung in die Betriebsabläufe mit einbezogen. Mitdenken und kritisch hinterfragen sind Fähigkeiten, die im Betrieb großgeschrieben werden. Durch Fragen und Denkanstöße versuchen Sie die Auszubildenden zu leiten, dass sie sich die Lösungen selbst erschließen können und sich damit ihre Selbständigkeit, ihr Selbstbewusstsein und ihre Motivation verbessert. Ergänzt wird die Ausbildung durch den betriebsinternen Unterricht. Gut finden Ihre Auszubildenden auch, dass auf die Berichtsheftführung großen Wert gelegt wird. Denn nur so lernt man, Arbeitsabläufe zu reflektieren und Zusammenhänge zu verstehen. Besonders betonen Ihre Auszubildenden, dass individuell auf sie eingegangen wird. Und genau das machen Sie Herr Lind: Sie beobachten Ihre Auszubildenden, um sie da

abzuholen, wo sie sind. Somit können Sie auf die Stärken und Schwächen Ihrer Azubis eingehen. Da Ihre beiden Auszubildenden keinen weinbaulichen Hintergrund haben, mussten Sie alles von Null auf erklären. Sie haben uns anlässlich unseres Betriebsbesuches erläutert, dass es Ihr Fehler sei, wenn bei Ihren Azubis mal etwas schief aufe. Denn dann hätten Sie nicht ausreichend genug erklärt. Eine Besonderheit Ihres Betriebes ist die wöchentliche „Fett-weg-Runde“. Hier darf und soll jeder die Möglichkeit bekommen, Kritik und Lob mit dem Ziel zu äußern, die Kritik- und Konfliktfähigkeit zu stärken. Die ganzheitliche Ausbildung liegt besonders Ihnen Herr Rüdiger Lind sehr am Herzen. Ihre Auszubildenden sollen ihre Persönlichkeit entwickeln und ihre sozialen Kompetenzen erweitern.

Wir haben eine große Hochachtung vor dieser besonderen Ausbildungsleistung, gratulieren Ihnen liebe Familie Lind nochmals sehr herzlich und überreichen Ihnen Ihren Gewinn in Höhe von 300,- €, der von den beiden Landjugendverbänden gestiftet wurde, sehr gerne.

Wir freuen uns für Sie. Machen Sie weiter so, bilden Sie noch viele weitere Azubis aus und inspirieren und begeistern diese für den wunderbaren Beruf der Winzerin und des Winzers.

Autoren: Landjugendverbände Rheinland-Nassau und RheinhessenPfalz,  
21.07.2021